

Holzertag soll Park verschönern

TAGESGESPRÄCH MIT Falk Lorenz, Ehrenmitglied im Verein Pro Gröditz

Am 9. Februar laden Schlossbesitzer und Förderverein ein, den Wildwuchs auf dem Gelände zu beseitigen.

Herr Lorenz, dem Verein Pro Gröditz wurden kürzlich von der Sparkassenstiftung 20 000 Euro für die Gestaltung des Parks in Gröditz in Aussicht gestellt. Ist dieser Arbeitseinsatz jetzt die erste Reaktion darauf?



Wir haben uns als Verein für dieses Jahr viel vorgenommen. Sicher war das Geld ein Ansporn, so schnell wie möglich zu be-

ginnen, um ein Zeichen zu setzen. Schließlich brauchen wir ja auch Eigenmittel, die wir in Form von Eigenleistungen erbringen.

Sie laden zu einem Holzertag ein. Was soll da geschehen?

Wir wollen im Bereich der Schanze, also im ehemaligen Schlosspark, den Wildwuchs beseitigen. Das betrifft vor allem den wild gewachsenen Ahorn und Robinie. Abgesprochen wurde dies mit Natur- und Denkmalschutz. Die Hecken an der Südseite sollen heruntergesetzt werden, damit der Blick ins Oberlausitzer Bergland und nach Bautzen wieder frei wird. Vielleicht können wir auch alte Wege wieder freilegen oder finden bei der Aktion frühere Treppenanlagen oder Bankstandorte.

Wen wollen Sie am 9. Februar für die Aktion gewinnen?

Neben unseren Vereinsmitgliedern, die hoffentlich zahlreich erscheinen und die natürlich bei der Betreuung der Helfer dabei sind, hoffen wir auf weitere Mitmacher, denen Schloss und Park am Herzen liegen. Wir haben örtliche Vereine, die Stadtverwaltung Weißenberg, umliegende Betriebe, zum Beispiel die Agrargenossenschaft, die Kirche, Förderer, Fachbehörden und Politiker angeschrieben, um uns zu unterstützen. Alle Gäste werden vom Schlossherrn, Beat von Zenker, bei einem Glas Sekt begrüßt. Je



Rund um das Gröditzer Schloss haben die Vereinsmitglieder schon einiges erreicht. So wurde die frühere TBC-Halle abgerissen (Foto links). Nur noch das Fundament im Vordergrund zeugt von ihrer Existenz. Das Foto rechts zeigt die Rückseite des Schlosses. Am Hang zur Skala wurden zahlreiche Bäume ausgeholzt.



Auf diesem historischen Bild verdecken die Bäume noch nicht die Sicht auf die Rückfront des Schlosses. Außerdem ist der Garten an der linken Seite wohlgeordnet und gepflegt. Das soll nun wieder so werden.

mehr Helfer kommen, umso mehr schaffen wir an diesem Sonnabend. **Denken Sie denn, dass die geladenen Gäste auch mit Hand anlegen und mitarbeiten?**

Es würde uns jedenfalls sehr freuen. Schließlich wollen wir gemeinsam eine gute Sache auf den Weg bringen: Dem Schlosspark von Gröditz zu alter Schönheit verhelfen. Das ist für die gesamte Region gut. **Woher bekommen die Helfer ihre Arbeitsmittel?**

Werkzeuge und Arbeitsutensilien wie Sägen, Gartenschere, Spaten und Arbeitshandschuhe sollten selbst mitgebracht werden. Für

größere Geräte wie Traktor und Motorsäge, wollen die Vereinsmitglieder sorgen. Es braucht auch niemand Angst zu haben, dass er etwas Falsches macht. Wir bilden zu Anfang Arbeitsgruppen, die eingewiesen werden. Ich stehe da natürlich mit Rat zur Seite. **Wer im Freien arbeitet, hat irgendetwas auch mal Hunger und Durst...**

Auch daran haben wir gedacht. Deshalb gibt es auch ein Mittagessen und nachmittags Kaffee und Kuchen. Die Organisation der Vepflegung übernimmt der Verein. **Wie kommen Sie als Garten- und**

Weitere Vorhaben

- **Der Holzertag** findet am Sonnabend, dem 9. Februar, statt. Beginn für den Arbeitseinsatz ist 9 Uhr.
 - **Einen Tag** der offenen Tür plant der Verein am 26. Juli innerhalb der Schlosserserie der Sächsischen Zeitung.
 - **Aktionen** sind auch für den Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 7. September, geplant.
 - **Auch ein Sommerfest** oder eine Spuknacht im Schloss sind im Gespräch.
 - **Der Verein Pro Gröditz** hat sich im April 2007 gegründet.
- © www.pro-groeditz.de

Landschaftsplaner eigentlich dazu, einen solchen Einsatz mit vorzubereiten?

Ich beschäftige mich schon seit Längerem mit Parkanlagen in der Oberlausitz. Es liegt mir einfach was an diesem Landstrich. Durch die Kontakte zu Vereinsmitgliedern von Pro Gröditz habe ich dann auch die Anlage am dortigen Schloss kennen- und liebgelernt. Ich finde es toll, dass der Verein sich dort so einbringt und dem Schlossbesitzer hilft. Deshalb bin ich hier bei der Vorbereitung dabei.

■ Gespräch: Kerstin Fiedler